

# **Evaluierung des Betriebs-Checks für landwirtschaftliche Betriebe. Beratungsqualität und Beratungserfolg aus Sicht der teilnehmenden Landwirte 2017 und 2018**

**Mirjam Albrecht**

**(Master-Thesis, 2020, Fol. 650,483)**

Der Betriebs-Check ist als Einstiegsberatung Teil des noch relativ neuen landwirtschaftlichen Beratungssystems „Beratung. Zukunft. Land.“ in Baden-Württemberg. Die Beratung dient der Standortbestimmung sowie der Begleitung von grundlegenden Zukunftsentscheidungen landwirtschaftlicher Betriebe und ist für die Teilnehmenden kostenlos. In der Vergangenheit wurde der Betriebs-Check bereits durch zwei Abschlussarbeiten evaluiert. Jetzt hat die Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum (LEL) als Organisator des Betriebs-Checks eine weitere Evaluierung in Auftrag gegeben. Ziel dieser Arbeit ist es, den Betriebs-Check aus der Perspektive der Teilnehmenden in den Jahren 2017 und 2018 in Bezug auf den Beratungserfolg und die Beratungsqualität zu bewerten und die Ergebnisse mit denen der vorangehenden Arbeiten zu vergleichen. Dazu wurden folgende Forschungsfragen formuliert:

- Bewertung des Beratungsprozesses: Wie hoch ist die Zufriedenheit der Teilnehmenden mit den Inhalten der Beratung, den eingesetzten Beratungsinstrumenten und Beratungskräften.
- Bewertung der direkten Ergebnisse der Beratung: Inwieweit werden die vorgegebenen Programmziele des Betriebs-Checks erreicht.
- Bewertung der Auswirkungen der Beratung: Welche Schritte wurden in Folge der Beratung umgesetzt, wie wird diese Umsetzung im Nachhinein bewertet.
- Welche Handlungsempfehlungen können abgeleitet werden.

Um diese Ziele zu erreichen, wurde zunächst eine umfassende Literaturrecherche durchgeführt, um den theoretischen Rahmen des Themas zu beschreiben. Die Begriffe landwirtschaftliche Beratung, Beratungserfolg und Beratungsevaluierung werden hier erläutert und Hintergrund, Ablauf und Inhalte des Betriebs-Checks beschrieben. Weiter wurde eine empirische Studie durchgeführt, indem die Teilnehmenden am Betriebs-Check in den Jahren 2017 und 2018, deren Kontaktdaten trotz Datenschutzaufgaben zur Verfügung standen, befragt wurden. Die Befragung wurde als Online-Befragung mit einem standardisierten Fragebogen mit 34 Fragen in der Zeit vom 25.05.-19.06.2020 durchgeführt. Bei einer Rücklaufquote von 66 % konnten 70 vollständig ausgefüllte Fragebögen ausgewertet werden. Die Auswertung der Fragebögen erfolgte hauptsächlich

mittels univariater Häufigkeitsverteilung. Teilweise wurden auch der arithmetische Mittelwert bestimmt und Kontingenztabelle erstellt.

Die Auswertung ergab folgende Ergebnisse:

Die meisten Teilnehmenden zeigen sich mit der Berücksichtigung ihres Beratungsanliegens zufrieden. Die Beratungskräfte werden als überwiegend unabhängig, vertrauenswürdig und fachlich kompetent beurteilt. Gut 70 % der Befragten sind durch den Betriebs-Check die Stärken und Schwächen ihres Betriebes klar geworden und Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt worden. Als Entscheidungshilfe findet die Mehrheit der Befragten den Betriebs-Check aber nur teilweise hilfreich. Insgesamt zeigen sich 39 % der Befragten sehr zufrieden mit dem Betriebs-Check und 40 % weitgehend zufrieden. 64 % der Befragten wurden auf eine passende Folgeberatung hingewiesen, aber nur 14 % der Befragten buchten nach dem Betriebs-Check tatsächlich ein weiteres Beratungsmodul. 39 % der Befragten haben nach dem Betriebs-Check schon einen Folgeschritt umgesetzt und 37 % planen noch eine Umsetzung. Der Vergleich der Ergebnisse mit denen aus den vorangegangenen Evaluierungen des Betriebs-Checks zeigt, dass die Zustimmung und die Zufriedenheit mit dem Betriebs-Check und den Beratern noch besser geworden sind.

Insgesamt wird klar, dass der Betriebs-Check auf der Prozessebene als sehr erfolgreich bewertet werden kann. Auf der Ergebnisebene werden die Programmziele des Betriebs-Checks überwiegend erreicht. Eine Ausnahme stellt das Ziel, eine Entscheidungshilfe zu sein, dar, das nur teilweise erreicht wird. Bei den Auswirkungen des Betriebs-Check zeigt sich, dass die überwiegende Mehrheit zwar auf Grund der Beratung Folgeschritte umsetzt oder plant, dass ein Übergang in die Modulberatung aber nur wenig erfolgt. Für die Zukunft wird empfohlen, eine längerfristige Begleitung möglich zu machen, indem in den Betriebs-Check ein optionales Nachgespräch integriert wird. Die Bedürfnisse von Nebenerwerbslandwirten sollten stärker berücksichtigt werden. Für künftige Evaluationen sollte die Datenschutzerklärung angepasst werden, damit mehr Betriebe kontaktiert werden können.

Geprüft durch Prof. Dr. Andrea Knierim